

UMGANG MIT LÜGEN UND STEHLEN BEI KINDERN UND JUGENDLICHEN

Pädagogische Herausforderungen meistern

ANMELDESCHLUSS

25. Oktober 2011

REFERENTIN

JUDITH MASCHKE

Diplom-Sozialarbeiterin (FH), Spiel- und Theaterpädagogin, Psychodramatikerin (DPF/DAGG), Supervisorin (DGSv), Lehrbeauftragte der FH Dortmund FB Angewandte Sozialwissenschaften, Lehrbeauftragte der Pädagogischen Hochschule Ludwigsburg

KURZBESCHREIBUNG

Wer kennt sie nicht – Kinder und Jugendliche, die oft lügen und/oder stehlen? Oftmals werden diese Verhaltensweisen von den Erziehenden scharf verurteilt: sie können Kränkungen und Wut in den Belogenen und Bestohlenen auslösen und die Beziehung stark belasten. Misstrauen, Unsicherheit und Ablehnung erschweren dann den gemeinsamen Alltag.

- Welche Voraussetzungen sind nötig, um eine Lüge zu produzieren?
- Welche Lügen werden bagatellisiert, welche sind erwünscht?
- Welche wichtigen Funktionen kann eine Lüge erfüllen?
- Ist die Wahrheit eine Erfindung der Lügner?

Wie könnte ein kreativer, entwicklungsgerechter und trotzdem alltagstauglicher Umgang mit Lügen aussehen?

Anschließend wird das Stehlen im Kindes- und Jugendalter in seinen ganz unterschiedlichen Formen (Aufbewahren von Erinnerungsstücken mit Symbolwert, Laden- und Gelddiebstahl, Bestehlen von Gleichaltrigen und Bezugspersonen usw.) thematisiert.

Dabei werden ätiologische Faktoren und sinnvolle Interventionsformen aufgeklärt. Tiefenpsychologische (nach Rauchfleisch), und kognitiv-verhaltenstherapeutische (nach Petermann und Petermann) und soziologische (nach Sack) Ansätze und Interventionsstrategien werden vorgestellt.

Das Wissen Erwachsener kann helfen, die dem Lügen und Stehlen zugrunde liegenden Gefühle und Bedürfnisse auf- und wahrzunehmen, kann anregend und entlastend auf die Situation wirken. Dabei wird deutlich, wie wichtig ein angemessenes Reagieren auf diese Phänomene ist.

Eigene Fälle sind im Seminar willkommen.

ZIELGRUPPEN

Pädagogische und therapeutische Fachkräfte aus der Jugendarbeit, Jugendhilfe, Sozialarbeit und Schule

TEILNEHMERZAHL

max. 20 - 25 Teilnehmer/innen

UHRZEIT

JEWEILS 09.00 bis 17.00 Uhr

VERANSTALTUNGSORT

Tagungs- und Familienzentrum
Albert-Schweitzer-Kinderdorf
Hessen e.V.
Schillerstraße 26
63456 Hanau-Klein-Auheim

KOSTEN

250 € inkl. Tagungsgetränke
Mittagessen in einem nahe gelegenen Restaurant möglich

ÜBERNACHTUNGSMÖGLICHKEITEN

Gerne unterstützen wir Sie bei der Suche eines Hotels in Hanau und Umgebung

INFOS UNTER:

Hannelore Marr
Tel. 06181-270918
E-Mail: connect@ask-hessen.de
www.connect-fortbildung.de